

Usse Vader

Usse Vader,
Du büs in dän Hiëmel,
Dien Naome si hillig,
et sal kuëmen dien Riek,
un wat Du wis,
dat sal passeern
in ´n Hiëmel un up de Äer.
Dat däglich Braud, Häer,
giëw us vandage
un laot us nao usse Schuld,
so äs wi wilt vögiëwen,
de, we us wät schüllig sint.
Bräng us nich in Vösökung
un maak us fri van aal dat Üëwel.
Et is Dien Riek, Dine Macht
un Häerlikkait för ümmterto.
Amen.

Quelle: unbekannt

Bearbeitung und Ergänzung: Klaus-Werner Kahl, Riesenbeck, November 2004